

I Zusammenfassung

Der in unserer heutigen Zeit mehr denn je bestehende Widerspruch zwischen der enormen Bedeutung von Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und dem in der Alltagswelt und der Schulpraxis vorherrschende Mangel an Bewegung (vgl. z.B. Zimmer, 2003, Internetquelle [1]) gibt Anlass zur Entstehung der vorliegenden Arbeit. Diese stellt den Versuch dar, Bewegung in den Unterricht der Sekundarstufe II zu integrieren und lässt sich somit in das Konzept der Bewegten Schule einordnen, welches auf eine Veränderung des Schullebens hin zu mehr Bewegung im Schulalltag abzielt und damit das ganze Kind mit seinem Bedürfnis nach Bewegung in den Lernprozess miteinbezieht. Die Idee der Bewegten Schule ist heute in der Grundschule und der Sekundarstufe I - anders als in der Sekundarstufe II - in weiten Teilen bereits angekommen. Auf diese Situation reagiert die Arbeit durch die gezielte Konzentration auf den Bereich der Sekundarstufe II. Ein Aspekt der Bewegten Schule ist das Themenbezogene Bewegen, welches Bewegung mit der Vermittlung von Fachinhalten kombiniert und daher für die Sekundarstufe II angesichts der Stofffülle vor allem im Hinblick auf das anstehende Abitur besonders geeignet erscheint.

Konkret werden in dieser Arbeit fünf praktische Unterrichtselemente für Themenbezogenes Bewegen für den Biologieunterricht der Sekundarstufe II konzipiert, welche sich inhaltlich an dem abiturelevanten Schwerpunkt „Ökologische Verflechtungen und nachhaltige Nutzung“ orientieren. In einem weiteren Schritt werden die auf der Grundlage der Theorie entwickelten Unterrichtselemente in der Praxis erprobt und im Zuge dessen evaluiert. Zu diesem Zweck wird unter Einbindung der entwickelten Elemente eine vierwöchige Unterrichtseinheit konzipiert und in einem Q1-Grundkurs eines Gymnasiums im Raum Bielefeld durchgeführt. Die Verlaufspläne sowie wichtige im Rahmen der Einheit verwendete Arbeitsmaterialien finden sich im Anhang dieser Arbeit. Zur Evaluation der entwickelten Unterrichtselemente wird jeweils die Reaktion der Schülerinnen und Schüler mittels eines ebenfalls im Rahmen dieser Arbeit konzipierten Fragebogens erfasst. Zur quantitativen Auswertung der gewonnenen Daten wird die Statistiksoftware SPSS herangezogen.

Die Arbeit zeigt, dass sich Bewegung theoretisch und praktisch in die Sekundarstufe II integrieren lässt und dies sogar überwiegend mit relativ geringem zeitlichen und materiellen Aufwand. Die Anwendung der entwickelten Unterrichtselemente in der Praxis belegt, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II grundsätzlich auf die Durchführung der Elemente einlassen und sie in weiten Teilen als brauchbar für ihren eigenen Lernprozess

bewerten. Auch die Bewertung hinsichtlich emotionaler Faktoren wie Freude während der Durchführung der Elemente sowie der Wunsch nach einer Wiederholung ähnlicher Elemente zeigen überwiegend positive Ergebnisse. Darüber hinaus werden in dieser Arbeit Unterschiede zwischen verschiedenen gestalteten Unterrichtselementen und ihrer Bewertung durch die Schüler deutlich, sodass im Rahmen dieser Arbeit Hinweise für die Konzeption neuer Unterrichtselemente für Themenbezogenes Bewegen in der Sekundarstufe II geliefert werden können.

Die Arbeit legt somit einen ermutigenden Grundstein zur Integration von Bewegung in den Unterricht der Sekundarstufe II. Die gewonnenen Resultate liefern wichtige Erkenntnisse und praktische Hinweise für die Wiederverwendung der in dieser Arbeit dargestellten Unterrichtselemente und für deren Weiterverarbeitung zur Übertragung der Ideen auf andere Teilbereiche der Biologie sowie darüber hinaus auch auf andere Fächer.